

Siegerportraits Gutedel Cup 2013

Sieger Kategorie „QbA trocken“:

Laufener Altenberg 2012, Winzerkeller Auggener Schäf

Im Herbst 2011 begann für den Winzerkeller Auggener Schäf und für die Winzergenossenschaft Laufen mit der Fusion der beiden Genossenschaften eine neue Ära. Seither übernimmt der Winzerkeller Auggener Schäf die Vermarktung der Spitzenlage Laufener Altenberg. An der Eigenständigkeit der beiden Betriebe wird jedoch nicht gerüttelt. Die Weine werden nach wie vor separat vor Ort mit einem hohen Qualitätsanspruch in Rebburg und Keller ausgebaut. So ist in Auggen mit einem Gutedelanteil von 45 Prozent das für Baden typische Sortiment zu Hause, aber auch Chardonnay, Sauvignon Blanc und Regent. Auf der Laufener Rebfläche werden überwiegend Burgundersorten (50 Prozent), insbesondere der blaue Spätburgunder, sowie Gutedel (30 Prozent) angebaut.

Für den Winzerkeller Auggener Schäf, der jetzt mit einer Betriebsfläche von 500 Hektar die zweitgrößte Genossenschaft im Markgräflerland und die drittgrößte in Baden ist, sind die Laufener Weine eine exzellente Ergänzung des Portfolios. Der Erfolg dieser anspruchsvollen Weine macht eine Symbiose aus Tradition und Innovation aus. Sie werden regelmäßig mit Preisen bedacht wie etwa zuletzt der 2011er Laufener Altenberg Sauvignon blanc Qualitätswein trocken EDITION Terroir, der bei der Gebietsweinprämierung des Badischen Weinbauverbandes 2012 zum besten trockenem Weißwein Badens ausgezeichnet wurde.

www.winzergenossenschaft-laufen.de
www.auggener-wein.de

Sieger Kategorie „Kabinett trocken“:

Mauchener Sonnenstück 2012, Weingut Lämmlein-Schindler, Mauchen

Gerd Schindler übernahm 1995 das Weingut von seinen Eltern. Seit 2006 ist es Mitglied im Verband der Prädikatsweingüter (VDP). Ein Viertel der heutigen Rebfläche von 13 Hektar ist mit Gutedel bestockt. Eine Gruppe von Vertragswinzern, die der Familie zum Teil schon seit Generationen verbunden sind, liefert Trauben von weiteren fünf Hektar an. Im Anbau stehen Spätburgunder (35 Prozent), Gutedel (25 Prozent), Weißburgunder (10 Prozent), Chardonnay (10 Prozent) sowie die Sorten Grauburgunder, Müller-Thurgau, Gewürztraminer, Riesling, Sauvignon blanc und Merlot.

Schindler verfolgt konsequent einen kontrolliert ökologischen Ansatz, also ohne Herbizide, Insektizide, hoch synthetisierte Fungizide und Kunstdünger. Der Anbau ohne Unkrautvertilger ist auch hier obligatorisch und der Ausbau dieser Weine erfolgt separat. Die mineralstoffreichen Böden aus Löss-Lehm bringen den Trauben die nötige Kraft und der hohe Steinanteil des Jurakalkes verleiht den Weinen ihre unverwechselbare Fruchtigkeit und Eleganz. Das Weingut wurde schon mehrfach bundesweit für seine ausgezeichneten Weine prämiert wie etwa vom Wirtschaftsmagazin Capital.

www.laemmlin-schindler.de

**Sieger Kategorie „Gutedel edelsüß“:
Schliengener Sonnenstück 2009, Erste Markgräfler Winzergenossenschaft
Schliengen-Müllheim**

Die erste und älteste Winzergenossenschaft des Markgräflerlandes wurde im Jahr 1908 gegründet. Seit 2001 gehört der Markgräfler Lindenhof mit zur Weinfamilie der Ersten Winzergenossenschaft Schliengen-Müllheim. Im Jahr 2011 fusionierte sie mit der Winzergenossenschaft Bahlingen „Die Winzer vom Silberberg eG“ im Kaiserstuhl. Heute werden insgesamt rund 354 Hektar von 760 aktiven Winzern bewirtschaftet und jährlich 2,9 Millionen Flaschen produziert. Das Sortenspektrum umfasst den Blauen Spätburgunder/Pinot Noir (44 Prozent), Gutedel (17 Prozent), Weiß- und Grauburgunder (17 Prozent) sowie Müller-Thurgau (12 Prozent) und sowie andere Weinsorten (10 Prozent).

Die Kunst des Weinausbaus beginnt bei der Winzergenossenschaft lange vor der Ernte: Kellermeister Philip Dahm nimmt bereits beratend Einfluss auf die Arbeit der Winzer, um durch Mengenbeschränkungen und einen umweltverträglichen Weinanbau die Voraussetzungen für eine hochwertige Ernte zu schaffen. Nur bestes, von Hand geerntetes Lesegut kommt in die Keller. Dort sorgt der Kellermeister für eine schonende, individuelle Verarbeitung der Maische. Das Ergebnis sind Weine mit hoher Qualität. Seit mehr als 50 Jahren belegt die Winzergenossenschaft bei Bundes- und Landesweinprämierungen immer einen der ersten drei Plätze - und sie platziert sich immer unter den drei besten Betrieben im Markgräflerland.

www.sonnenstueck.de